

KULTURLOGE



Konzept der Kulturloge

Der Zweck und das Ziel der Kulturloge ist es, nicht verkaufte Eintrittskarten, die Kulturveranstalter zur Verfügung stellen, an Menschen mit geringem Einkommen kostenlos weiterzugeben. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer vermitteln die Karten und lassen sie beim Veranstalter an der Abendkasse auf den Namen des Kulturgastes hinterlegen. So wird die Kulturloge diesen Menschen, eine Teilhabe an der Kultur ermöglichen.

Zielgruppe der Kulturloge

Zielgruppe sind Menschen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen. Im wesentlichen sind dies Alleinerziehende, Familien mit kleinem Einkommen, Senioren mit Mini-Rente in Altenheimen, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, Menschen mit Mini-Jobs und in Ausbildungskursen des Arbeitsamtes oder des Kreisjobcenters, Bewohnerinnen des Frauenhauses mit ihren Kindern, chronisch psychisch Kranke in therapeutischen Einrichtungen und Wohngruppen.

Besonderes Augenmerk wollen wir auf Kinder legen, die in der Schule schnell zu Außenseitern werden, wenn sie nicht mitreden können, und die keinerlei Möglichkeit haben, selbst ihre Lebenssituation zu verändern. Wir ermöglichen, dass Familien gemeinsam kulturelle Veranstaltungen besuchen.

Kontakte zu sozialen Einrichtungen nutzen

Die Kulturloge arbeitet eng mit den örtlichen sozialen Initiativen und Beratungsstellen zusammen. Sie haben ja bereits Vertrauen zu unserer Zielgruppe aufgebaut, kennen die Menschen und ihre Verhältnisse und Probleme. Bei diesen Kooperationspartnern können Kulturgäste ihre Anmeldeformulare für die Kulturloge abgeben, mit ihrem Stempel empfehlen die Institutionen den Bewerber für die Kulturloge und fungieren gleichsam als Leumund.

Kontakte zu Kulturveranstaltern

Viele Veranstalter sind Partner der Kulturloge. Sie stellen der Kulturloge kostenlos Plätze für Kino, Konzerte, Theater und Lesungen zur Verfügung. Sie erhalten von der Kulturloge einen Aufkleber, der sie an der Abendkasse als offizieller Partner der Kulturloge auszeichnet.

Ablauf der Kartenvergabe

Unsere Gäste müssen lediglich bei ihrer Anmeldung zur Kulturloge ihren Namen, ihre Telefonnummer und ihre Interessensgebiete angeben und sie von einer beteiligten sozialen Institution abstempeln lassen. Dann rufen ehrenamtliche Helfer die Kulturgäste persönlich an, erzählen ihnen freundlich von Lesungen, Theater, Kino und Konzerten, für die wir zuvor Karten vom Veranstalter akquiriert haben. Hat unser potentieller Kulturgast Zeit und Lust, zur entsprechenden Veranstaltung zu gehen, dann geben wir den Namen an den Veranstalter weiter. Die Karten werden auf diesen Namen hinterlegt – wie bei Ehrengästen, Pressevertretern oder auch Verlosungsaktionen üblich.

Auch werden wir unsere Gäste nach den Veranstaltungen anrufen und fragen, ob alles geklappt hat. Die Rückmeldungen werden dabei helfen, den Ablauf weiter zu verbessern.

Das Telefonieren nimmt die einzelnen Menschen mit ihren individuellen Interessen wahr, fördert durch das persönliche Gespräch und das Verständnis bei den ehrenamtlichen Helfern und Gästen und motiviert beide „Seiten“.